Gebete zum Heiligen Geist

Atme in mir Heiliger Geist.
Ströme aus der Mitte meines Seins.
Sei du mein Rhythmus,
mein Kommen und Gehen,
mein Werden und Wachsen.
Atme in mir Heiliger Geist.
Sei du das Leben, das ich fühle,
sei die Sehnsucht, die mich zieht.
Sei du das Feuer, das in mir brennt
und das Blut, das in mir fließt.
Atme in mir, Heiliger Geist.
Lass mich aufblühen und ein Lob sein.
Lass mich reif werden
und Frucht bringen.
Lass mich ein Segen sein für diese Erde
und für die Menschen auf ihr. Amen

Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!

Pfarrbrief-Redaktion: M. Fischer (15 05), B. Koch (13 37), J. u. Ch. Pittner (98 69 93), Pfarrer Michael Weny (419)
Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.

St. Stephanus Haiming Mariä Himmelfahrt Niedergottsau
PFARRFENSTER
Pfarrbrief Nr. 288 18. Mai 2021

Pfingsten und der Heilige Geist

Liebe Niedergerner!

Neben Ostern und Weihnachten gehört das Pfingstfest zu den drei größten Festen im Kirchenjahr. Während aber Weihnachten mit viel Kitsch auf der ganzen Welt gefeiert wird, und Ostern zusammen mit der Karwoche eine wunderbare Liturgie entfaltet, fehlt all dies bei diesem Fest. Nicht einmal ein besonderes Festessen oder besondere Speisen, wie die Oster-eier, sind hier üblich. Warum bekommt also dieses Fest nicht die Aufmerksamkeit bei den Menschen, die Pfingsten eigentlich zustehen würde.

Vielleicht liegt es am Thema dieses Festes: der Heilige Geist. Mit dem Kind in der Krippe zu Weihnachten kann jeder etwas anfangen und die Bedeutung der Auferstehung ist jedem klar. Dagegen ist der Heilige Geist für viele doch etwas sehr abstraktes. Und dennoch ist er überaus wichtig. Dieser Geist Gottes ist es, was die Kirche ausmacht. Er ist ihr Lebensatem. Und genau deshalb ist er eigentlich das Hauptthema der Apostelgeschichte, das zweite Werk des Evangelisten Lukas und die Fortsetzung seines Evangeliums. Aber dieser Geist wird in diesem Werk nicht theologisch oder philosophisch betrachtet, sondern als eine ganz konkrete Erfahrung. Und genau dies ist das Problem mit dem Heiligen Geist. Man kann lange über ihn reden, aber wenn man nicht die entsprechenden Erfahrungen gemacht hat, bleibt das Gerede leer. Nur wenn man die Erfahrung gemacht hat, dann kann man auch nicht mehr sagen, als dass dies das Wirken des Heiligen Geistes war. Jeder der es kennt, nickt dann zustimmend, während andere verdutzt schauen, weil diese Aussage so unsinnig und überfromm wirkt. Und genau darum bleibt das Pfingstfest im Prunk und im Brauchtum gegenüber den anderen beiden Festen zurück. Dieses Fest lebt aus einer persönlichen Erfahrung, die ein Mensch gemacht haben muss. Hat er sie, dann wirkt das Fest großartig auf ihn. Hat er sie nicht, dann bleibt es leer.
Deshalb wünsche ich Ihnen, liebe Niedergerner, solche Erfahrungen. Öffnen Sie nur Ihren Geist für das Wirken des Geistes Gottes. Denn er wirkt noch immer in seiner Kirche und mitten unter uns, auch und gerade in diesen eher seltsamen Tagen.

Ihr Pfarrer Michael Weny

Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren!

Geburtstags- und Hochzeitjubilare die im Pfarrbrief nicht genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 74 89 41.

Herzlichen Dank
Frauen-Mütterverein und KJG:
Für Palmbuschen und Osterkerzen wurden 800 Euro gespendet.
Der Betrag wurde an das Ronald-McDonald-Haus in Passau überwiesen.
Sie haben sich sehr dafür bedankt.
Von beiden Vereinen ein herzliches Dankeschön für die Spendenbereitschaft.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Haiming, Burghauser Str. 1
nur am Dienstag von 8.30 bis 11.00 Uhr
am Dienstag, 25. Mai ist das Pfarrbüro geschlossen!
Email: Pfarramt.Haiming@bistum-passau.de
Telefon Pfarrbüro: 08678/74 89 41
Telefon Pfarrer Michael Weny: 08678/419

Besuchen Sie auch unsere Homepage
über Google: www.Pfarrverband-Haiming-Niedergottsau
Dort finden Sie auch Fotos von den Veranstaltungen.

Die Erstkommunion 2021
ist in Haiming, am 15. Mai und am 12. Juni

Die Erstkommunion 2021
in Niedergottsau, am **19. Juni**

Die Kommunionfeiern finden in vier Gruppen aufgeteilt statt.

Redaktionsschluss ist am 5. Juni

Maria-Hilf-Woche in Passau
vom 18. bis 26. Juni
Hier ein Auszug der vielfältigen Veranstaltungen:

Pontifikalmesse
Pfingstmontag, 24. Mai um 19.00 Uhr
Mariahilf/Passau – im Klosterhof.

Aktion „Jugend und *Maria, hilf!*“
von Freitag, 18. Juni bis Donnerstag, 1. Juli.
Bischof Dr. Stefan Oster SDB veröffentlicht (per Video) einen Input zu *Jugend und „Maria, hilf!“* Jugendliche antworten oder stellen Fragen über soziale Medien und Bischof Oster geht in einem zweiten Video auf die Wortmeldungen ein.

Pontifikalmesse mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Ehe- und Familienpastoral
im Dom St. Stephan und die Segnung von Ehepaaren und Familien im Licht der Maria-Hilf-Wochen-Kerze am Sonntag, 20. Juni um 11.30 im Dom St. Stephan
Einladung und Anmeldung erfolgt über das Referat Ehe Familie Kinder.

Marienandacht
am Donnerstag, den 24. Juni, 19.00 Uhr.

Das gesamte Programm kann über die Homepage des Bistums Passau eingesehen werden.

Wissenswertes zu Fronleichnam:
Das Fronleichnamsfest (lateinisch *Sollemnitas Sanctissimi Corporis et Sanguinis Christi*; auf deutsch: Fest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi) steht in enger Beziehung zum Gründonnerstag, zum letzten Abendmahl und zur Eucharistie. Jedoch erlaubt der Charakter der Karwoche keine prunkvollen Festlichkeiten, weshalb das Fest auf den Donnerstag nach der Pfingstoktav und damit nach dem Ende des Osterfestkreises gelegt wurde. Der Donnerstag wurde deshalb gewählt, damit die Verbindung zum Gründonnerstag erhalten bleibt. In Ländern, in denen Fronleichnam kein gesetzlicher Feiertag ist, kann das Hochfest auch an einem der darauffolgenden Sonntage nachgefeiert werden.

Das Fest der leiblichen Gegenwart Christi in der Eucharistie wurde erstmals 1247 im Bistum Lüttich in der Basilika St. Martin gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. durch die Bulle Transiturus de hoc mundo zum Fest der Gesamtkirche erhoben.

Die Reformation stand dem Fronleichnamsfest ablehnend gegenüber, da es sich biblisch nicht begründen lasse. Als Reaktion darauf wurde es in manchen gemischt-konfessionellen Gebieten (etwa der Schweiz) üblich, dass die protestantischen Bauern als Provokation den Mist gerade an Fronleichnam auf die Felder ausbrachten; die katholischen Bauern antworteten dann am Karfreitag mit gleicher Münze.

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Fronleichnamsprozession von vielen als Demonstration ihres Glaubens gegen die nationalsozialistische Weltanschauung und die Diktatur verstanden. In Köln war ab 1936 die geschlossene Teilnahme von Schulgruppen an Fronleichnamsprozessionen, die teilweise mit dem Banner der Schule und mit Schulmützen mitgegangen waren, verboten, da die Nationalsozialisten dies als Provokation verstanden.

Fronleichnam und Corona
Wie wir in diesem Jahr Fronleichnam feiern können, und ob wir, wie in normalen Zeiten, eine Prozession abhalten können, ist zur Drucklegung dieses Pfarrfenstern noch nicht eindeutig geklärt. Die Erfahrung aus den vergangenen Festen hat aber gelehrt, dass kurz vor einem Hochfest in der Kirche meist neue Regelungen in Bezug auf die Corona-Pandemie kommen, so war es zu Allerheiligen, zu Weihnachten und zu Ostern. Deshalb müssen wir flexibel bleiben.
Und daher bitte ich Sie auf evtl. kommende Verlautbarungen und Ankündigungen im Gottesdienst und in der Tagespresse zu achten.